

Information zur Zulassungsprüfung

Grundvoraussetzung für das Studium ist die Fähigkeit und die Neugier, sich analytisch und kreativ mit inhaltlichen und formalen Ansätzen von Theatertexten sowie verschiedenen Dramaturgien auseinandersetzen zu können. Kleine Klassengröße von bis zu acht Studierende pro Jahrgang ermöglicht intensiv betreutes Studieren.

Die enge Zusammenarbeit mit den Departments Schauspiel, Regie und Musiktheater an der Universität ermöglicht den Studierenden während des Studiums, eigene Bühnenentwürfe in der Praxis zu erproben. Unsere Dozenten*innen und Lektoren*innen aus den Bereichen Bühnenbild, Regie, Bildender Kunst, Film, Fotografie garantieren durch ihre eigene künstlerische Tätigkeit eine an der Praxis orientierte Lehre. Die jeweiligen Semesteraufgaben sind interdisziplinär gestellt und werden auch so betreut. Der Dialog von Studierenden und Lehrenden wird grundsätzlich partnerschaftlich geführt.

Gegenstand der Zulassungsprüfung ist die Feststellung der Begabung und des intensiven Interesses in Theater, Oper, Kunst, Mode, Literatur und im Besonderen für das zentrale künstlerische Fach Bühnen- und Kostümgestaltung. Des Weiteren ist der Nachweis von Grundkenntnissen in künstlerischen Mal- und Zeichentechniken gefordert als auch das Erfassen von Räumen mit zeichnerischen Mitteln.

Für Bewerber*innen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, ist der Nachweis von [Deutschkenntnissen](#) zu erbringen.

Aufbau der Zulassungsprüfung

Erster Teil:

Einreichung der Mappe

Im ersten Teil ist dem Prüfungssenat eine Zusammenstellung eigener künstlerischer Arbeiten (Zeichnungen, Skizzen, Entwürfe, Modelle und Fotos zu den Themen Raumwahrnehmung, Architekturdarstellung sowie zu freien künstlerischen Themen) in Form einer Mappe vorzulegen. Im Hinblick auf Technik, Format und Anzahl der Arbeiten werden keine einschränkenden Richtlinien festgelegt, Reproduktionen (Foto, Film) sind nur bei plastischen oder performativen Arbeiten zulässig. Arbeiten, die im Rahmen diverser schulischer Unterrichte mit vorgegebenen Aufgabenstellungen entstanden sind, sollten einen untergeordneten Teil der Mappe ausmachen.

Ein beratendes Mappen-Gespräch im Vorfeld ist nach persönlicher Terminvereinbarung über das Sekretariat jederzeit möglich und auch sehr zu empfehlen. Des Weiteren gibt es am Ende des Sommersemesters die Möglichkeit, Studium und Department im Rahmen des Atelierrundganges kennenzulernen. Informationen sind über das Sekretariat zu erhalten. Die eingereichte Mappe wird beim abschließenden Gespräch retourniert, die Prüfungsarbeiten verbleiben zur Archivierung am Department.

Zweiter Teil:

Dreitägige Zulassungsprüfung und Gespräch

Eine künstlerische Klausurarbeit über drei Tage dient dem Nachweis der künstlerisch-kreativen Begabung und des zeichnerischen Ausdrucksvermögens. Die Themenstellung obliegt dem Prüfungssenat. Die Klausurarbeit umfasst freies Zeichnen nach der Natur, Entwürfe und Skizzen zu den vom Prüfungssenat gestellten Aufgaben, Modellbau. Ein Gespräch über die vorliegende Mappe zu Beginn der Klausur sowie ein abschließendes Gespräch über die während der Prüfung entstandenen Arbeiten dient zum gegenseitigen Kennenlernen.

Die Beherrschung der deutschen Sprache wird nach §37(1) und Anlage 1 Z 2a UniStG mit Beginn des Studiums verlangt. Der Nachweis erfolgt durch ein Prüfungsgespräch im Rahmen der Zulassungsprüfung.

Die Zulassungsprüfung findet in den Räumen des Departments Szenografie in der Paris-Lodron-Straße 9, 2. OG., 5020 Salzburg statt.

Termine

Pro Studienjahr werden alternativ zwei Prüfungstermine angeboten:

- **Zulassungsprüfung 01:**
Montag, 24.03.2025 bis Mittwoch, 26.03.2025
Anmeldezeitraum und Mappeneinreichung:
01.02.2025-28.02.2025
- **Zulassungsprüfung 02:**
Montag, 30.06.2025 bis Mittwoch, 02.07.2025
Anmeldezeitraum und Mappeneinreichung:
01.04.2025-28.05.2025

Prüfungsbeginn an allen Tagen: 10:00 Uhr, Prüfungsende: ca. 18.00 Uhr.
An allen drei Tagen der jeweiligen Termine besteht Anwesenheitspflicht!

Materialien

Zeichen- und Malutensilien (Papier/Stifte/Farben) und Materialien für Modellbau (Schere/Cutter/Schneidelineal/Klebstoff/Pappe, etc.) sind zur Aufnahmeprüfung mitzubringen.

Für weitere Fragen steht das Department Szenografie gerne zur Verfügung.